



# KOMMUNALE STRUKTUREN IN DÜSSELDORF

:DÜSSELDORF

# Stellen wir uns mal vor...



- 5-10 % der Menschen sind homo- oder bisexuell
- Wenn man mit 5% rechnet, kommt man bei ca. 600.000 DüsseldorferInnen auf rund 30.000 Lesben & Schwule
- + Personen aus den umliegenden Städten ohne Szenestruktur (Mettmann, Ratingen, Hilden, Neuss, etc.) kommt man auf 1.425.500 EinwohnerInnen und somit auf ca. 71.000 Lesben & Schwule!

# Was bisher geschah...



- ... einige dieser Menschen haben viel Eigeninitiative gezeigt & selbstorganisierte Schritte gemacht:

Beispiele:

- **Café Rosa Mond e.V.**
  - Aufbau 1970er Jahre über 30 Jahre
- **LuSZD e.V.**
  - Lesben und Schwulenzentrum Düsseldorf e.V.
  - über 15 Jahre

# Forum

der Düsseldorfer Lesben- & Schwulengruppen



- Seit: 1994 regelmäßige Treffen
- Mitglieder: lesbische und schwule Gruppen & Vereine

## Erfolg:

→ runde Tische mit der Oberbürgermeisterin/ später dem Oberbürgermeister zu verschiedenen Themen: Soziales, Jugend, Kultur...

**→ Gründung Fachgruppe „Gewalt gegen Lesben & Schwule – Präventionsmaßnahmen“ des Kriminalpräventiven Rates**

# Resolution: Ratsbeschluss zur Gleichbehandlung vom 29.06.1995

## Maßnahmen gegen Diskriminierung von Schwulen und Lesben am Arbeitsplatz



- Grundlage Art 1 & Art 3 GG
- Verpflichtung zur aktiven Antidiskriminierungsarbeit
- Anerkennung der Lebensform als gleichberechtigt

### Der Rat der Stadt verabschiedet folgende Resolution:

Aus dem in Artikel 1 GG geforderten Schutz der Menschenwürde und dem in Artikel 3 GG enthaltenen Gleichbehandlungsgebot ergibt sich für den Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf die Verpflichtung, aktiv auf die Einhaltung der Menschenrechte und die Gleichstellung aller Einwohner und Einwohnerinnen hinzuwirken und sich **somit gegen jede Art von Diskriminierung und Ausgrenzung zu wenden.**

Der Rat erkennt an, daß Maßnahmen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung von Schwulen und Lesben Teil dieser Verpflichtung sind; gleichzeitig erkennt er diese Lebensform als gleichberechtigt an.

### Dies bedeutet für die Stadt als Arbeitgeberin:

Die Verwaltung unterstützt diesen Grundsatz und stellt sicher, daß es weder bei der Einstellung noch bei der Beförderung zu Benachteiligungen kommt.

Sie setzt sich aktiv für die Gleichstellung ein, wendet sich gegen die Diskriminierung und Ausgrenzung, sensibilisiert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diese Belange und bildet sie im Sinne einer Gleichbehandlung fort.

Sie wirkt in den obengenannten Punkten auf alle Betriebe ein, an denen sie beteiligt ist.

Bis zum Jahresende findet ein Gespräch zwischen den Vertretern des Rates, der Stadtverwaltung und des Forums der Düsseldorfer Lesben- und Schwulengruppen statt, um über die konkrete Umsetzung der obengenannten Maßnahmen zur Gleichstellung zu beraten.

Der Rat appelliert an alle Einwohnerinnen und Einwohner, an alle Unternehmen, Betriebe, Verbände und gesellschaftlichen Gruppen, sich den obengenannten Zielen anzuschließen.

**Düsseldorf als internationale und weltoffene multikulturelle Stadt hat eine besondere Verpflichtung, sich aktiv für Menschenwürde, Gleichberechtigung und Gleichstellung einzusetzen.**

# Fachgruppe vom KPR

## Gewalt gegen Lesben & Schwule – Präventionsmaßnahmen



- Nach der Resolution 1995
- Verantwortlich ist der Leiter des Gesundheitsamtes, in der Regel vertreten durch Ulrich Pasch, Leitender Sozialarbeiter in der Ambulanz für Gewaltopfer
- Mitglieder: Stadträte, Opferschutzbeauftragte von der Polizei, schwul-lesbische Initiativen, MitarbeiterInnen der Verwaltung (wie Jugend- und Gesundheitsamt und der Gleichstellungsstelle)
- Regelmäßige Sitzungen (4x jährlich)

# Erfolge

## Gewalt gegen Lesben & Schwule – Präventionsmaßnahmen



- Notrufsäule im Hofgarten
- Kommunale Förderung von SchLAu Düsseldorf seit 2003
- Kommunale Förderung von PULS seit 2009
- Kampagnen: Flyer zu Opferschutz und K.O.-Tropfen, Poster zum Thema Schwule & Lesben gibt's in jedem Stadion/ in jedem Land
- Ausstellung zum Thema häusliche Gewalt „Rosenstraße“

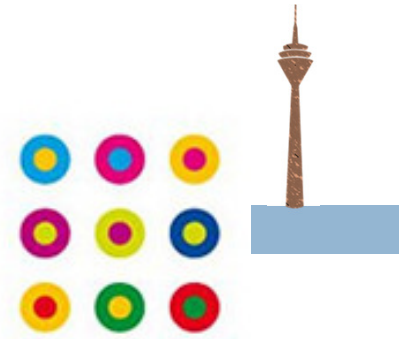
# Flaute / Stillstand / Rückschritt



- „Runde Tische“ mit dem/r Oberbürgermeister/in für die Belange lesbischer Bürgerinnen & schwuler Bürger fand seit September 2001 nicht mehr statt
- Das LuSZD ging im Café Rosa Mond auf, welches 2009 die Türen schloss. Dies bedeutete Konsequenzen für verschiedene Gruppen, z.B.:
  - Lesbentelefon
  - schwul-lesbische Bibliothek
  - die Chöre: LuSZD-Schrei hat sich aufgelöst und der Frauen- und Lesbenchor verliert Proberäume



# Charta der Vielfalt



- Unterzeichnung seitens der Landeshauptstadt Düsseldorf im Juni 2008 , als Nachfolgereresolution von 1995
- Die Charta der Vielfalt will, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität
- Schulungs- und Fortbildungsangebote seitens der Verwaltung

# Institutionen



Lesben beraten Lesben & Regenbogenfamilien  
→ Frauenberatungsstelle

**frauen**  
beratungsstelle  
düsseldorf e.V.

Beispiele:

schwule Prävention & Beratung  
AIDS-Hilfe

**AIDS**hilfe  
DÜSSELDORF E.V.

**PULS**  
lebe offen anders

**PULS**  
Jugendzentrum für junge Lesben,  
Schwule, Bi-, Trans\*sexuelle und Friends  
& SchLAu

**SchLAu**  
Düsseldorf

Schwul-lesbisch-bi-trans\***Ausklärung**

# Beispiele



Generationen-Café  
Kooperation:  
Frauenberatungsstelle &  
PULS



Prävention  
Kooperation:  
AIDS-Hilfe & PULS

SchLAu & PULS beim CSD



# Gruppen



SÜT – Schwules Überfall  
Telefon

Schwulenberatung Düsseldorf  
e.V.

Gendertreff

Uni/FH: Schwulen- und  
Lesbenreferate

Gay & Grey bei der Awo

BiNe

HuK – Homosexuelle und  
Kirche

Trans\* Gruppe

Lederstammtisch

# Sport



Gayrobic

TSC ConTakt e.V.

Golden Sixties

Weiberkram e.V.

Düsseldorf  
Dolphins e.V.

VC Phoenix e.V.

Warm Up 95  
Schwul-lesbisch-  
bi-hetero-  
Fanklub



Düssel Cup

Düssel Cup  
(ca. 800 TN)

Internationale  
Konferenz der  
Queer Football  
Fanclubs 2015

# Kultur

→ Gruppen, Events & Veranstaltungsorte



Kulturetten/Culture Club

Kom!ma e.V.

LuSBD – Bibliothek

Völklinger Kreis e.V.

KG Regenbogen e.V. –  
Karnevalsverein

Homochrom Filmreihe

Chöre: Melodykes &  
Bilker Boys



zakk Kulturzentrum

Savoy Theater

Theater Flin

# CSD Düsseldorf



- 1. CSD: 2004
- Politische Demonstration & Straßenfest
- Mottos beispielsweise: Generations of Love, All united, Gott sei Dank, ...
- Schirmherr: Oberbürgermeister
- Etablierte Veranstaltung des Düsseldorfer Stadtlebens



# Gegen das Vergessen



- Mahn- und Gedenkstätte: Ausstellung zum Thema Homosexualität „Zeitzeugen“
- Buch: „...wegen Vergehen nach §175 verhaftet“
- Stolpersteine:  
Josef Völker / Bernhard Esch / Josef Herkenrath
- Initiativen zur Erinnerung mittels eines Denkmals und Benennung neuer Straßen nach Dr. jur. Botho Laserstein und Cilly Helten





# Düsseldorf Tourismus/ Marketing



- eigenes Programmheft der Düsseldorf Tourismus Marketing GmbH
- Rubrik: schwul-lesbische Gruppen, Vereine, Kulturveranstaltungen etc. auf [www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de)
- Pink Monday auf der Rheinkirmes
- Tunttenlauf/ Tunte lauf!



# GAYCOM 2009



- im Düsseldorfer Rathaus
- 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Strack-Zimmermann war anwesend
- Thema: Aufbau Jugendzentrum

# Partys & Co.



- Der kommerzielle Bereich in Düsseldorf ist trotz Rückgang vielfältig und umfangreich

- 46 Partys jährlich

**Frauenschwoof**

**Julia tanzt**

- 15 Treffpunkte wie

**Cafés**

**Kneipen**

**Saunen**

**Mandanzz**

**Amitabha**

**Gay Happening**

**Schamlos**

# Aktuell



- Das Forum hat einen Termin mit dem neuen Oberbürgermeister Thomas Geisel im September
- Runden Tisch neu initiieren

# ...konkrete Ideen & Wünsche

bis 2020



- Flagge zeigen (zum CSD, 17. Mai,...)
- Städtepartnerschaften für den Dialog zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt nutzen
- Sexuelle Vielfalt/ Diversity als Qualitätsstandard
- Gendergerechte Sprache ohne Diskriminierung
- Vielfalt bilden – Kitas und Grundschulen sind bunt!
- Gleichstellung nur mit uns! → Ausbau PULS & SchLAu
- NRW-Aktionsplan für Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt - gegen Homo- und Transphobie (Umsetzung Kommunal)
- Gegen das Vergessen (Errichtung Denkmal und Straßennamen nach Schwulen & Lesben benennen)



**WIR SIND &  
BLEIBEN  
DRAN...**

**:DÜSSELDORF**